



Profil und Anspruch der Schule

Wir sehen als Lehrende der Berufsfachschule für Ergotherapie die Schule als lernende Institution und unsere Hauptaufgabe darin, künftige Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten auf die Anforderungen unseres vielfältigen und sich ständig weiterentwickelnden Gesundheitsfachberufes vorzubereiten.

Wir erfüllen diese Aufgabe in einer fachlich fundierten und praxisnahen Ausbildung sowie der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Dadurch werden die Grundlagen für berufliche Weiterbildung, weiterführende Studiengänge und Tätigkeiten im Ausland geschaffen.

Kernaussagen des Leitbildes / Was können Sie erwarten?

Miteinander

Bei uns steht der **Mensch im Mittelpunkt**.

Wir sind überzeugt davon, dass unsere ganzheitliche Sichtweise auf den Menschen individuelle Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse ermöglichen. In diesem Sinne erfahren die Lernenden an unserer Berufsfachschule für Ergotherapie lösungsorientiertes Wissen als relevantes Wissen für angehende Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten.

Wir verstehen die pädagogische Arbeit in der Tradition des Humanismus und der Aufklärung als gemeinsamen Auftrag in der Zeit der Ausbildung. Dabei beziehen wir die Lernenden in Maßnahmen von Gestaltung und Weiterentwicklung des Schullebens ein, um von Beginn an die Identifikation mit unserer Schule, der Ausbildung und dem Berufsbild zu fördern.

Wertschätzung

Das Lernen und Lehren geschieht in gegenseitiger Wertschätzung und einer Atmosphäre, die Lernende neugierig macht und zur Eigenarbeit anregt.

Toleranz, Achtung und gegenseitiger Respekt prägen unseren Umgang miteinander. Wir schätzen die Vielfalt und agieren in herausfordernden Situationen lösungsoffen und ergebnisorientiert.

Engagement und Fachlichkeit

An der Städtischen Berufsfachschule für Ergotherapie profitieren Sie von fachlich qualifizierten Lehrenden. Diese bereiten den theoretischen und fachpraktischen Unterricht methodisch-didaktisch zeitgemäß auf, damit die Lerneinhalte praxisnah und zukunftsorientiert vermittelt werden.

Wir beziehen dabei die Expertise von Anleiterinnen und Anleitern der praktischen Ausbildung und weiteren Mitgliedern unseres Kooperationsnetzwerkes mit ein. Die Lernenden legen dadurch Schlüsselqualifikationen an, die sie auf das ergotherapeutische Handeln und lebenslange Lernen vorbereiten.

Die Lehrenden engagieren sich auch für themenbezogene Kooperationen mit außerschulischen Expertinnen und Experten der Ergotherapie und dem Gesundheitswesen. Dies setzt zusätzliche Impulse bei den Lernenden und lässt eine vorausschauende Auseinandersetzung mit den Entwicklungen des Berufes und den Veränderungen der gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Bedingungen zu.

Schon während der Ausbildung an unserer Berufsfachschule für Ergotherapie können Sie deshalb an Fortbildungen teilnehmen und Kongresse besuchen.

Potentialentfaltung

Wir sehen Sie als individuelle Menschen und unterstützen Sie dabei, Stärken zu erkennen, zu nutzen und sich weiterzuentwickeln. Hierfür bieten wir Ihnen entwicklungsorientierte Portfolioarbeit an, begleiten Sie durch Supervision, praxisbegleitende Schul- und Auswertungstage während der praktischen Ausbildung und

haben immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Ihr Portfolio wächst durch Reflexionen, Arbeitsaufträge und Mentorengespräche während der Ausbildung stetig und bildet Ihr Stärkenprofil differenziert ab.

Betätigungszentrierte Ausbildung

Im Fokus der Ausbildung steht der Betätigungszentrierte Ansatz der ergotherapeutischen Praxis. Den Lernenden werden in fachtheoretischen wie fachpraktischen Unterrichtseinheiten die Klientenzentrierte, Betätigungs- und Ressourcenorientierte Vorgehensweise von Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten mittels vielfältigen Zugängen vermittelt.

Orientiert an den WFOT-Standards (2016) eignen sich unsere Lernenden, während der Ausbildung weitere Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen für eine kompetente Berufspraxis an. Sie lernen was die Beziehung von Person-Betätigung- Umwelt mit der Gesundheit und Lebensqualität eines Menschen zu tun hat und erwerben Wissen um den Ergotherapeutischen Prozess. Sie lernen ihr Handeln als angehender Ergotherapeut als angehende Ergotherapeutin zu begründen und stellen durch evidenzbasiertes Vorgehen eine methodisch fundierte ergotherapeutische Praxis sicher.

Eingebunden im regionalen Kontext

Im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt München profitieren Sie von unseren langjährigen Partnerinnen und Partnern in der beruflichen Praxis. Dadurch ermöglichen wir Ihnen den Kontakt zur beruflichen Praxis von Anfang an und Unterrichtsveranstaltungen mit externen Expertinnen und Experten, aber vor allem auch Ihre praktische Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen der Ergotherapie.

Diese praktische Ausbildung von insgesamt 40 Wochen Dauer an 4 verschiedenen Praxisstellen aus allen Bereichen der Ergotherapie geschieht in enger und kontinuierlicher fachlicher Zusammenarbeit mit erfahrenen Anleiterinnen und Anleitern.

Internationale Vernetzung und Kooperation

Großen Wert legen wir als Lehrende auf die Entwicklung und Pflege von berufsbezogenen Kontakten auf nationaler und internationaler Ebene. Wir haben Zugang zu verschiedenen international gültigen Datenbanken. Dies ermöglicht uns eine evidenzbasierte Auseinandersetzung mit curriculumspezifischen Inhalten und den vom Weltverband der Ergotherapeuten (WFOT) formulierten Empfehlungen für die Ausbildung und Vorgehensweise in der ergotherapeutischen Praxis. Regelmäßig führen wir im Auftrag der Regierung von Oberbayern sogenannte Anpassungslehrgänge für ausländische Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten für deren Anerkennung in Deutschland durch.

Was sonst noch zu sagen wäre...

Wir als Lehrende der Berufsfachschule für Ergotherapie führen Sie als angehende Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten gerne an die vielen Möglichkeiten des Berufsbildes Ergotherapie heran. Sie werden sich der eigenen individuellen Berufsidentität bewusst. Gemäß der Tradition der Schule stehen Ihnen auch über den Abschluss der Ausbildung hinaus unsere Türen offen. So bleiben Sie Teil der Schulfamilie und können Ihre beruflichen Erfahrungen in Form von Expertenvorträgen, Tätigkeit als Anleiterinnen und Anleiter oder als Lehrende an die nachkommenden Lernenden weitergeben.